

Pressemeldung

München senkt die Müllgebühren

(02.01.2007) Die Stadt München senkt ab Januar 2007 die Müllgebühren. Die Gebührensenkung entlastet die Münchnerinnen und Münchner um rund 10 Millionen Euro, wobei die Haushalte mit großen Restmüllbehältern stärker als Nutzer kleinerer Mülltonnen davon profitieren. Entsprechend der degressiven Gebührenstruktur in München zahlen Haushalte künftig pro Jahr beispielsweise 2,1 Prozent (6,51 Euro) weniger für die 80-Liter Tonne und 5,6 Prozent (143,52 Euro) weniger für den 1100-Liter-Behälter, jeweils bei wöchentlichem Leerungsrhythmus. Möglich wurde die Gebührensenkung durch die langjährigen Konsolidierungsbemühungen des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) sowie durch die Vollauslastung des Münchner Müllheizkraftwerks. Mit der Gebührensenkung ab Januar 2007 wird auch die Direktannahme von gewerblichen Abfällen an der Müllbehandlungsanlage günstiger.

Mehr Einnahmen - weniger Ausgaben

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM konnte in den vergangenen zehn Jahren im Einsammeldienst eine Produktivitätssteigerung von 34% erreichen. Durch den Erwerb einer hochmodernen Trockenfermentationsanlage wird der AWM bei der Verwertung des Biomülls künftig von der Marktentwicklung unabhängiger. Mit der Nutzung eines Zwischenlagers in der früheren Deponie zur kurzfristigen Ablagerung von belastetem Aushubmaterial konnte eine zusätzliche Einnahmequelle erschlossen werden. Die Vollauslastung des Heizkraftwerkes ist auf die verstärkten Anlieferungen von gewerblichen Entsorgern seit Inkrafttreten des Deponierungsverbotes im Juni 2005 zurückzuführen, mit dem der Gesetzgeber die Entsorgung auf Billigdeponien unterbunden hatte.

Sonderleistungen weiterhin gebührenfrei

Auch nach der Gebührensenkung bleiben die Papier- und Biotonnen in München weiterhin gebührenfrei. Als weiterer Anreiz zur Abfalltrennung bietet der AWM auch künftig die 120-Liter-Papier- und Biotonnen (14-täglich) als kleinste Wertstoffgefäße. Im Idealfall hat eine abfallbewusste Familie somit eine 80-Liter-Restmülltonne, eine 120-Liter Papiertonne und eine 120-Liter Biotonne. Der komfortable Münchner Full-Service bei der Tonnenleerung ist weiterhin in der Einheitsgebühr enthalten. Das bedeutet, dass die Abfalltonnen bis zu einer in der Satzung festgelegten Entfernung von den Müllladern geholt, geleert und wieder zurückgestellt werden. Auch die Nutzung der zwölf Münchner Wertstoffhöfe bleibt gebührenfrei. Die Wertstoffhöfe bieten Abgabemöglichkeiten für mehr als 30 verschiedene Abfallsorten. Speziell für die Annahme von Problemstoffen gibt es das Giftmobil sowie auf den Wertstoffhöfen eigene Einrichtungen und eigenes Personal. Durch die gebührenfreie Nutzungsmöglichkeit wird ein wichtiger Beitrag zur Entgiftung des Hausmülls und zur Stadthygiene geleistet.

Mülltrennung lohnt sich

Mit der zum 1. September 2006 begonnenen Kampagne „Müll besser trennen“ intensiviert der AWM die Bemühungen, den Restmüll weiter zu reduzieren und die Wertstoffsammlung erheblich zu steigern. Ziel dabei ist es, die Müllverbrennung weiter zu entlasten und die Verwertungspotentiale im Restmüll stärker abzuschöpfen.

Langfristige Entsorgungssicherheit

Die Stadt München ist nicht nur sehr um die Stabilität der Müllgebühren und die pünktliche Leerung der Abfalltonnen bemüht, sondern setzt sich auch für die langfristige Sicherheit bei der Restmüllentsorgung und Abfallverwertung ein. Oberbürgermeister Christian Ude und Kommunalreferentin Gabriele Friderich vertreten die Auffassung, dass Müll keine beliebige Ware ist, sondern ein Risikogut, das einen kontrollierten und verantwortungsvollen Umgang erfordert, den nur öffentlich rechtliche Unternehmen garantieren können.

Gebühren für Haushaltsrestmüll ab 2007 im Überblick

(Papier- und Biotonne können gebührenfrei mitbenutzt werden)

Tonnengröße Leerungsrhythmus	Gebühr bis 31.12.2006	Gebühren ab 01.01.2007	Gebühren- senkung um	Preisdiffe- renz gegen- über 2006
80 Liter				
Wöchentlich	282,36 €	276,12 €	2,2 Prozent	-6,51 €
14-täglich	145,08 €	141,96 €	2,1 Prozent	-3,12 €
120 Liter				
Wöchentlich	377,52 €	368,16 €	2,5 Prozent	-9,36 €
14-täglich	195,00 €	190,32 €	2,4 Prozent	-4,68 €
240 Liter				
Wöchentlich	667,68 €	650,52 €	2,6 Prozent	-17,16 €
14-täglich	344,76 €	336,96 €	2,3 Prozent	-7,80 €
770 Liter				
Wöchentlich	1.853,28 €	1.786,20 €	5,1 Prozent	-67,03 €
14-täglich	960,96 €	926,64 €	3,6 Prozent	-34,32 €
1.100 Liter				
Wöchentlich	2.541,24 €	2.397,72 €	5,6 Prozent	-143,52 €
14-täglich	1.344,72 €	1.269,84 €	5,6 Prozent	-74,88 €

Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM

1. Werkleiterin Gabriele Friderich, Kommunalreferentin der Landeshauptstadt München
2. Werkleiter Helmut Schmidt

Pressearbeit AWM: Arnulf Grundler, Tel. 233-31060, Fax 233-31205 E-Mail: arnulf.grundler@muenchen.de